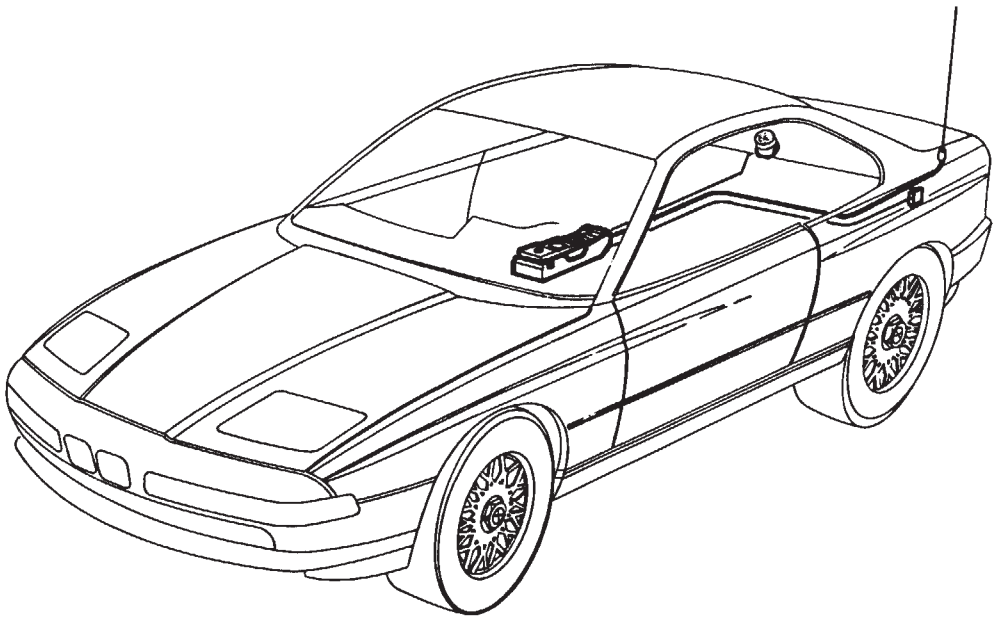
Zubehör – Einbauanleitung



F 31 65 291

Mobiltelefon Philips Mini Porty BSA 61 (C-Netz)
BMW 8er-Reihe E 31

Fachkenntnisse sind Voraussetzung.
Einbauzeit ca. 3 Stunden, die je nach Zustand und Ausstattung des Fahrzeuges abweichen kann.

Best.-Nr. 01 20 9 785 049 III/91 Printed in Germany

source: www.ow.no

Wichtige Einbauhinweise

1 Antenneneinbau

Der Einbau der Funkantenne ist in einer gesonderten Einbauanleitung, die der jeweiligen Antenne beiliegt, dargestellt.

Die Antenne muß stets mit dem dazugehörigen Spitzenschutz versehen sein und darf seitlich nicht mehr als 40 mm über den Fahrzeugrand hinausragen.

2 Kabelverlegung

Halten Sie sich zur Vermeidung von Störungen genau an die vorgesehenen Verlegungswege im Fahrzeug!

Arbeiten Sie auf keinen Fall mit sog. "Scotchlock-Schnellverbindern", da diese Störungen in der Bordelektrik auslösen können!

Achten Sie darauf, daß die Kabel bei der Verlegung im Fahrzeug nicht geknickt oder verletzt werden, da sonst ebenfalls Störungen entstehen, die später nur durch umfangreiche Nacharbeiten lokalisiert werden können. Die dabei entstehenden Kosten werden von BMW nicht vergütet!

3 Geräteeinbau

Überprüfen Sie die vorgesehene Einbauposition vor dem Arbeitsbeginn!

Verwenden Sie ausschließlich von BMW freigegebene Teile für den Einbau!

4 Übergabe

Füllen Sie die den Geräten beiliegenden Garantie-Anmeldungen korrekt aus (Datum und Händler-Stempel nicht vergessen) und senden diese umgehend an Philips (PKI). Diese Antwortkarten sind für Sie portofrei.

Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion nach dem Einbau durch einen Test-Anruf im Verkehr und an verschiedenen Standorten. Dazu ist auf jeden Fall eine Berechtigungskarte bzw. Telekarte der Bundespost erforderlich!

Erklären Sie dem Kunden die wichtigsten Funktionen des Mobiltelefons zusammen mit der Kurz-Bedienungsanleitung und händigen Sie ihm diese Einbauanleitung aus.

Die Inbetriebnahme des Funktelefons erfolgt durch die Bundespost.

source: www.ow.no

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr soll die Freisprechanlage benutzt werden.

2. Der Fahrer soll beim Benutzen des Mobiltelefons primär auf die Sicherheit im Straßenverkehr achten und in schwierigen Verkehrssituationen anhalten.

3. Die Berechtigungskarte bzw. Telekarte sollte beim Verlassen des Fahrzeuges immer aus dem Kartenleser entnommen werden, um Diebstahl bzw. Mißbrauch auszuschließen. Der Kartenverlust ist der Deutschen Bundespost mitzuteilen.

4. Die Antenneneinbauanleitung ist gleichzeitig die Betriebserlaubnis für die Antenne und muß ständig mit den Fahrzeugpapieren mitgeführt werden.

5. Das Telefonieren aus dem Fahrzeug (über Fahrzeugfunkantenne) bei ausgeschalteter Zündung belastet die KFZ-Batterie und sollte vermieden werden. Der Timer des Mobiltelefons soll je nach Bedarf und Energieverbrauch eingestellt werden.

Allgemeine Informationen

Im Funktelefonnetz C ist die Zugangsberechtigung eines Teilnehmers an den Besitz einer Berechtigungskarte, die von der Bundespost auf Antrag ausgegeben wird, gebunden.

Die Funktelefonnummer ist nicht an das Funktelefon, sondern nur an die Berechtigungskarte bzw. Telekarte gebunden.

Das Philips "Mini Porty" akzeptiert die Kartentypen B, C und D und ist mit einem Chipkartenleser ausgestattet.

In der Vergangenheit waren zwei verschiedene Kartentypen gebräuchlich:

Typ A reine Magnetstreifenkarte
(wird seit 3/88 von der Deutschen Bundesport nicht mehr ausgegeben)

Typ B Speicher-Chipkarte mit Magnetstreifen, sog. Hybridkarte
(wurde bis Anfang 1989 ausgegeben)

Ab Frühjahr 1989 wurden von der Deutschen Bundespost zwei neue Kartentypen eingeführt:

Typ C Mikroprozessorkarte ohne Magnetstreifen

Typ D Mikroprozessorkarte mit Magnetstreifen

Die Mikroprozessorkarte weist folgende wesentliche Vorteile auf:

- Rufnummernspeicher für 40 Telefonnummern in der Karte
- Ein Gebührenzähler in der Karte, der das geräteübergreifende Summieren der Gesprächsgebühren ermöglicht.
- Rufnummernspeicher und Gebührenzähler lassen sich gegen Auslesen und Verändern sperren, wodurch diese Daten beim Verleihen der Karte geschützt sind.
- Nutzung der Karte seit Mitte 1989 auch an öffentlichen Kartentelefonen möglich.
- Die Überprüfung der **P**ersönlichen **I**dentifikations-**N**ummer (PIN-Prüfung) ist bei der Mikroprozessor-Chipkarte möglich.
- Der Karteninhaber kann hierbei die PIN selbst verändern bzw. die PIN-Prüfung ganz abschalten.
- Die überlegenen Leistungsmerkmale der Prozessor-Chipkarte lassen sich nur in Verbindung mit einem Chipkartenleser nutzen. Ein Magnetkartenleser kann zwar die Prozessor-Chipkarte vom Typ C aufgrund des zusätzlichen Magnetstreifens lesen, eine Nutzung der verbesserten Leistungsmerkmale ist aber nicht möglich.

source: www.ow.no

Erforderliches Werkzeug und Hilfsmittel

1/4 Zoll Umschaltknarre
1/4 Zoll Verlängerung
1/4 Zoll Steckschlüsseleinsatz SW 10 mm
Maulschlüssel SW 10 mm, 13 mm
Schlitzschraubendreher
Kreuzschlitzschraubendreher
Bohrmaschine
Spiralbohrer ø 4 mm
Stufenbohrer ø 4 - 20 mm
Hammer
Körner
Blechschere
Wasserlöslicher Stift
Bandmaß
Kabelzange
Universalmesser
Klebeband

Inhaltsverzeichnis

Kapitel Seite

1 Fahrzeugvorbereitung/Ausbau 5
2 Stromversorgungskabel anfertigen 5
3 Einbau 5
3.1 Stromversorgungskabel und Antennenkabel 5
3.2 Mikrofon 6
3.3 Lautsprecher 7
3.4 Mobiltelefon 7
4 Stromversorgungvskabel und Antennenkabel anschließen 10

source: www.ow.no

1. Fahrzeugvorbereitung/Ausbau

Arbeitsschritte:

1 Fehlerspeicher ausdrucken.

2 Batterie abklemmen.

3 Gepäckraumverkleidung ausbauen.

4 Rechten und linken Rücksitz ausbauen.

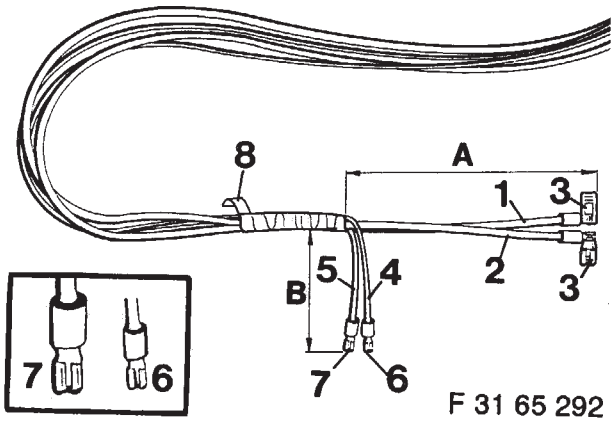
5 Kabelbaumabdeckung ausbauen (unter der Mittelarmlehne).

6 Ablagefach in der Mittelkonsole ausbauen.

7 A-Säulenverkleidung links ausheben.

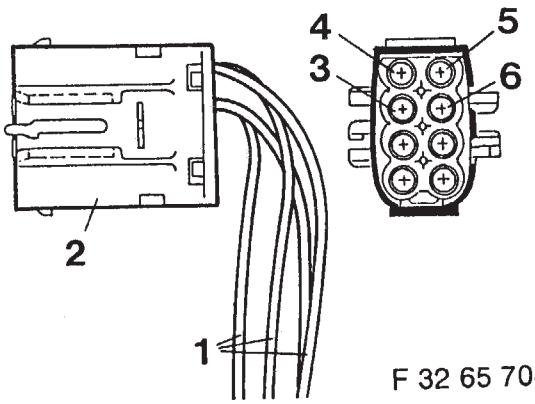
8 Verkleidung Instrumententafel links unten ausbauen.

2. Stromversorgungskabel anfertigen



F 31 65 292

Stromleitung (1, rot) und Masseleitung (2, schwarz) mit dem Querschnitt 1,5 -2,5 mm² (Außendurchmesser 2 - 3 mm²) auf eine Länge von 2,5 m abschneiden.
Leitungen (1, 2) abisolieren und mit dem Kabelschuh (3) versehen).
Radiostummschaltleitung (4, rosa) und Timerleitung (5, grün) mit dem Querschnitt 0,5 - 1,5 mm² (Außendurchmesser 1,6 - 2,5 mm²) auf eine Länge von 2,3 m abschneiden.
Radiostummschaltleitung (4) abisolieren und mit Kabelschuh (6) versehen.
Timerleitung (5) abisolieren und mit Kabelschuh (7) versehen.
Leitungen (1, 2, 4, 5) zu einem Kabelbaum zusammenfassen und mit Kabelband (8) über die gesamte Länge umwickeln.
A = 350 mm
B = 130 mm



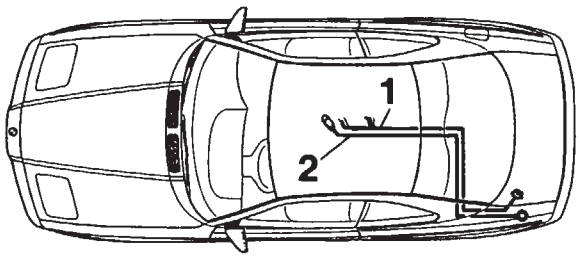
F 32 65 708

Stromversorgungskabel (1) am anderen Ende mit beiliegendem 8poligen Kabelstecker (2) versehen.

Pin 3 Masseleitung schwarz
Pin 4 Stromleitung rot
Pin 5 Timerleitung grün
Pin 6 Radiostummschaltleitung rosa

3. Einbau

3.1 Stromversorgungskabel und Antennenkabel

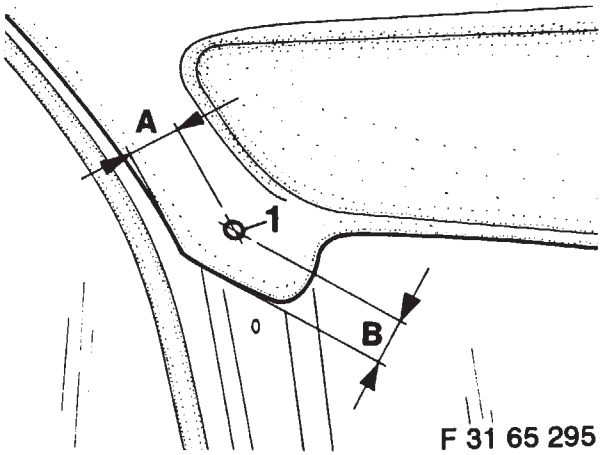


F 31 65 294

Beginnen Sie mit dem Verlegen der Kabel an der Mittelkonsole.
Stromleitung (1) und Antennenkabel (2) lt. Zeichnung vom Fahrzeuginnenraum in den Gepäckraum auf die linke Fahrzeugseite verlegen.
Um Störungen zu vermeiden, Antennenkabel im Abstand von ca. 10 cm zum Stromversorgungskabel verlegen.

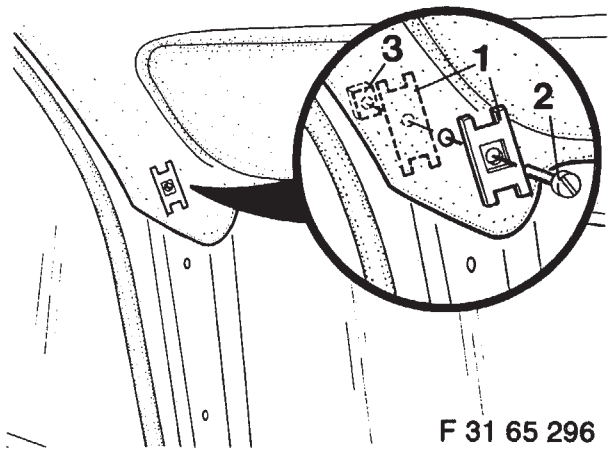
source: www.ow.no

3.2 Mikrofon



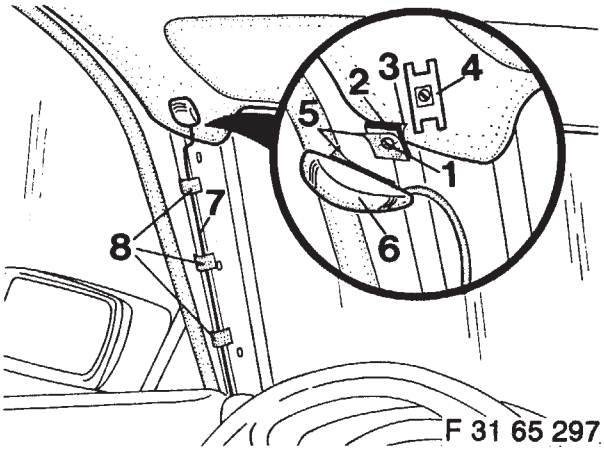
F 31 65 295

Auf der linken Fahrzeugseite im Bereich der A-Säule Bohrstelle (1) am Fahrzeughimmel anzeichnen und mit einem Spiralbohrer ø 4 mm durchbohren.
A = 30 mm
B = 50 mm



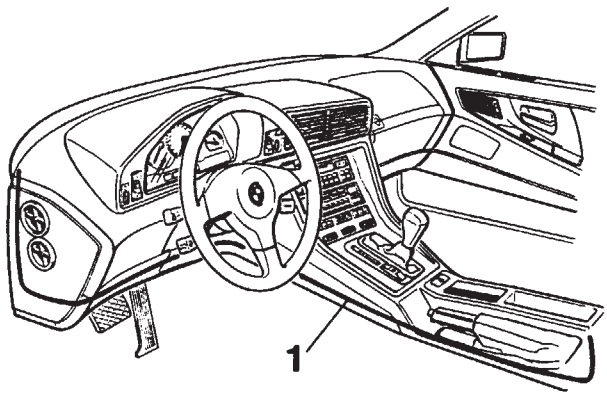
F 31 65 296

Sockelplatten (1) lt. Zeichnung mit Schraube (2) und Vierkantmutter (3) am Fahrzeughimmel festschrauben.



F 31 65 297

Vorgeprägten Ausschnitt (1) am Klebeband (2) ausheben. Schutzfolie (3) abziehen und Klebeband (2) auf die Sockelplatte (4) aufkleben
Schutzfolie (5) vom Klebeband (2) und Mikrofon (6) abziehen.
Mikrofon (6) auf die Sockelplatte (4) aufkleben. Mikrofonleitung (7) mit Klebebändern (8) an der A-Säule festkleben

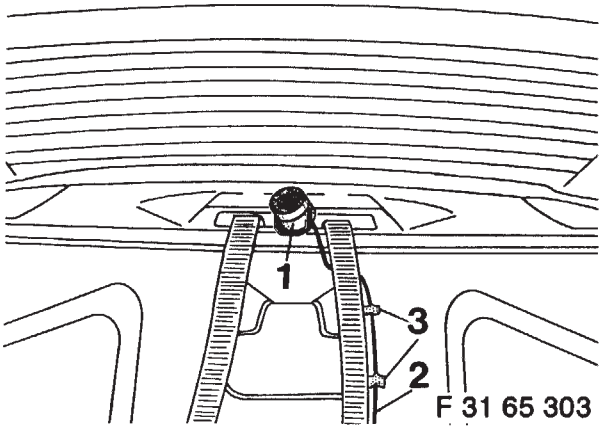


F 31 65 298

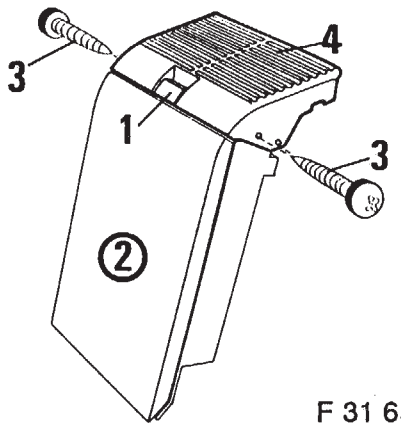
Mikrofonleitung (1) lt. Zeichnung von der A-Säule zur Mittelkonsole verlegen.

source: www.ow.no

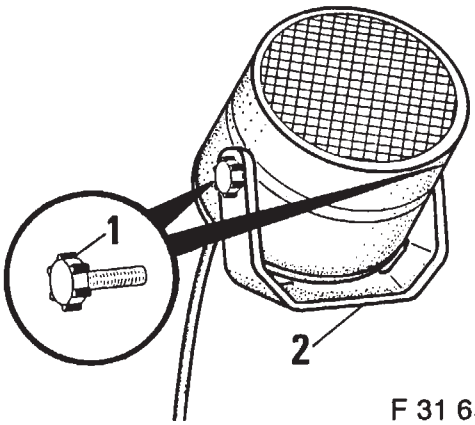
3.3 Lautsprecher



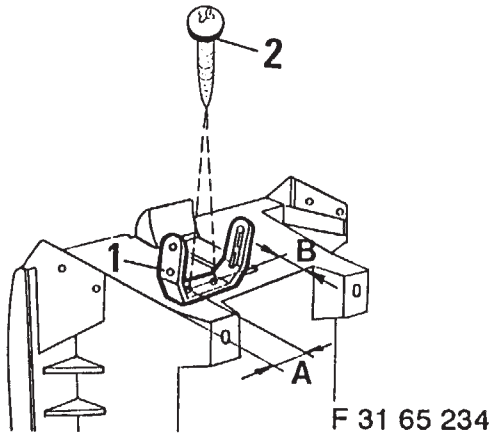
Lautsprecher (1) auf die Hutablage auflegen, Leitung (2) zur Mittelkonsole verlegen und mit Klebebändern (3) an der Gepäckraumstirnwand festkleben.
Kabelbaumabdeckung, Mittelarmlehne hinten und Rücksitze sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.



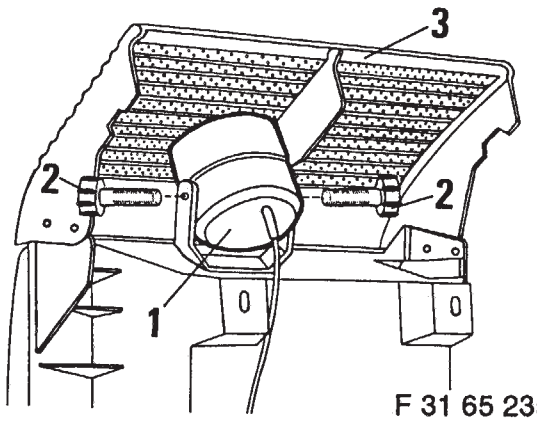
Verriegelung (1) betätigen, Deckel (2) öffnen. Kreuzschlitzschrauben (3) abschrauben. Abdeckung (4) vom Verbandkastenstauraum abheben.



Rändelschrauben (1) abschrauben, Haltebügel (2) dem Lautsprecher entnehmen.

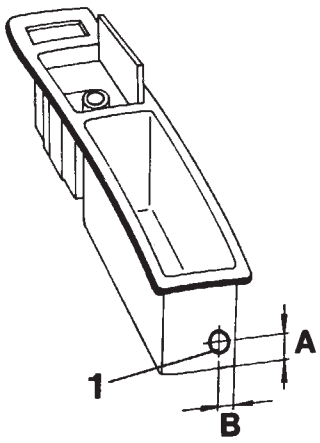


Bügel (1) lt. Zeichnung auf den Verbandkastenstauraum aufsetzen und mit Kreuzschlitzschrauben (2) festschrauben.
A = 20 mm
B = 12 mm



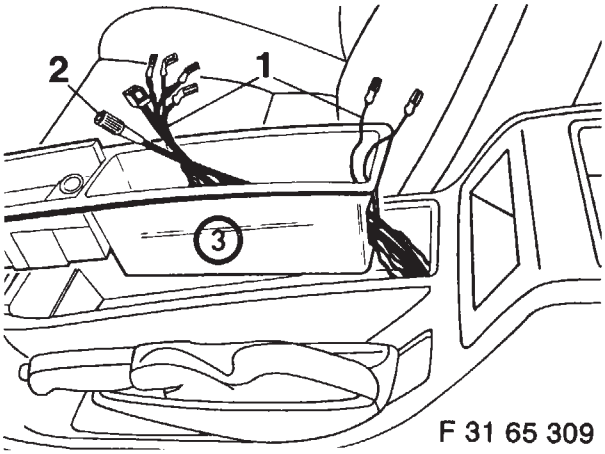
Lautsprecher (1) in den Bügel einsetzen und mit Rändelschrauben (2) festschrauben.
Abdeckung (3) aufsetzen und festschrauben.

3.4 Mobiltelefon



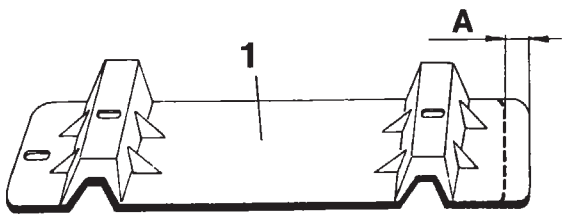
Bohrung (1) am Ablagefach anzeichnen, mit einem Spiralbohrer ø 4 mm durchbohren und auf ø 20 mm aufbohren.
A = 30 mm B = 20 mm

source: www.ow.no



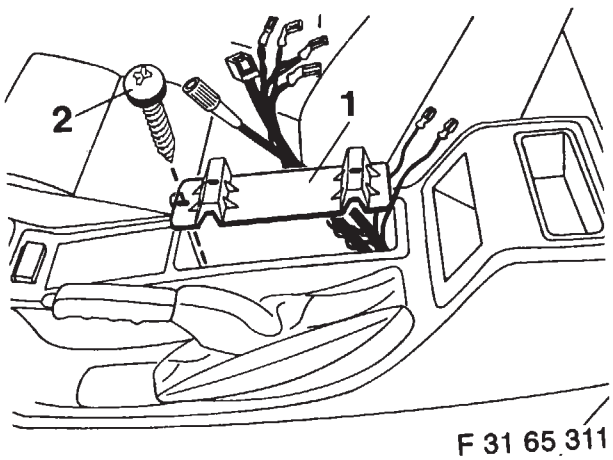
F 31 65 309

Stromversorgungskabel (1) und Antennenkabel (2) durch die Aussparung in dem Ablagefach (3) führen. Ablagefach (3) in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.



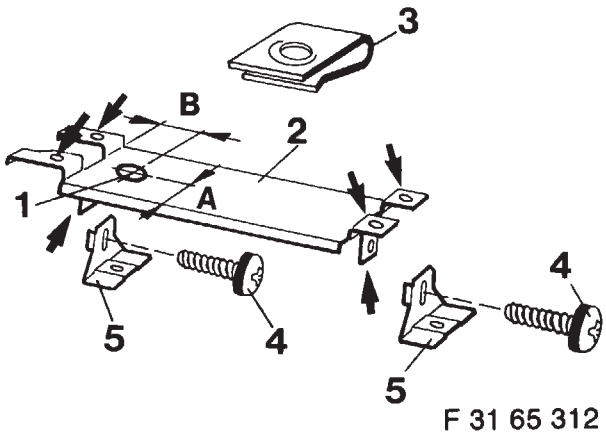
F 31 65 310

Halter (1) lt. Zeichnung im gekennzeichneten Bereich beschneiden.
A = 5 mm



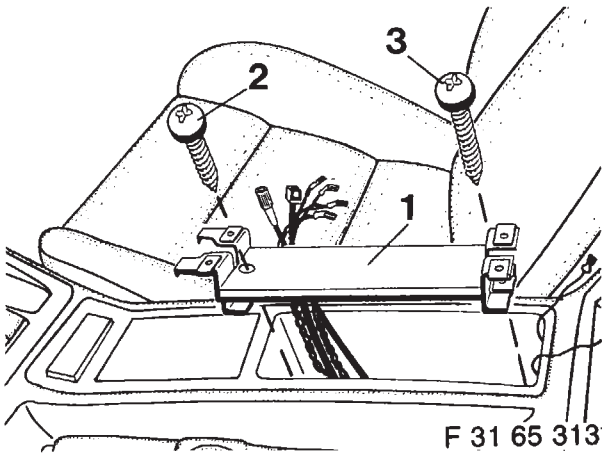
F 31 65 311

Halter (1) in das Ablagefach einsetzen und mit Blechschraube (2) 4,8 x 19 festschrauben.



F 31 65 312

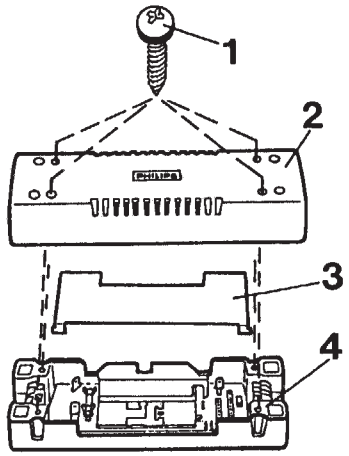
Bohrung (1) an dem Montageteil (2) anzeichnen, ankörnen, mit einem Spiralbohrer ø 4 mm durchbohren und auf ø 10 mm aufbohren.
Blechmuttern (3) auf das Montageteil (2) aufstecken (Pfeil). Halter (3) mit beiliegenden Schrauben (4) an dem Montageteil (2) festschrauben.
Die Halter (5) können am Montageteil (2) in der Höhe verstellt werden.
A = 30 mm
B = 10 mm



F 31 65 313

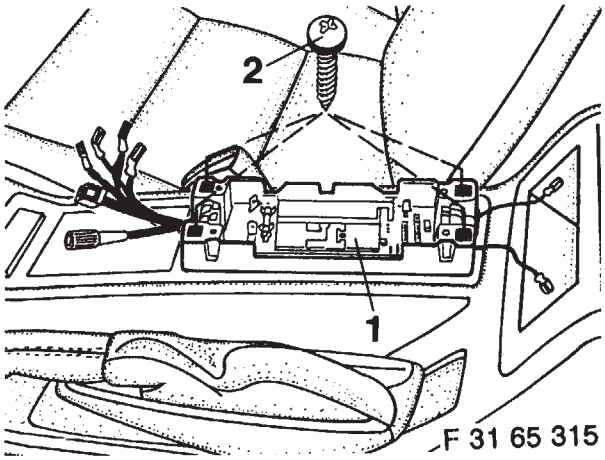
Montageteil (1) auf den Halter im Ablagefach aufsetzen und mit Blechschrauben (2) St 3,6 x 15 und (3) St 3,6 x 38 festschrauben.
Beim Einbauen des Montageteils (1) darauf achten, daß die Kabel nicht gequetscht oder verletzt werden.

source: www.ow.no



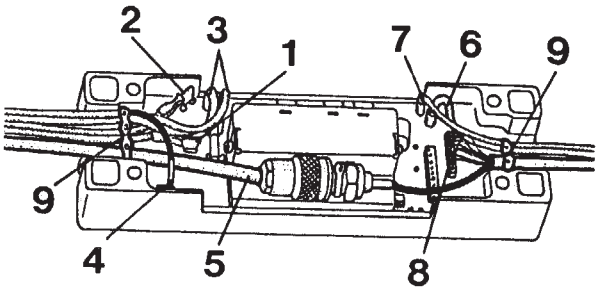
F 31 65 304

Kreuzschlitzschrauben (1) ausschrauben. Deckel (2) und Kupferabschirmung (3) von der Anschlußbox (4) abheben.
Die Kreuzschlitzschrauben (1) werden nicht mehr benötigt.



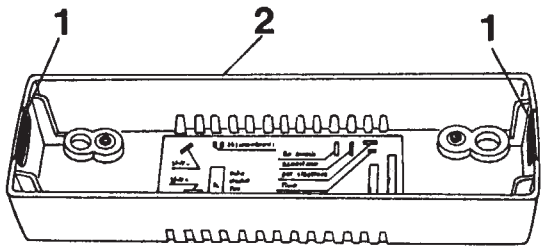
F 31 65 315

Anschlußbox (1) mit beiliegenden 4 Kreuzschlitzschrauben (2) an der Montageplatte festschrauben.



F 31 65 306

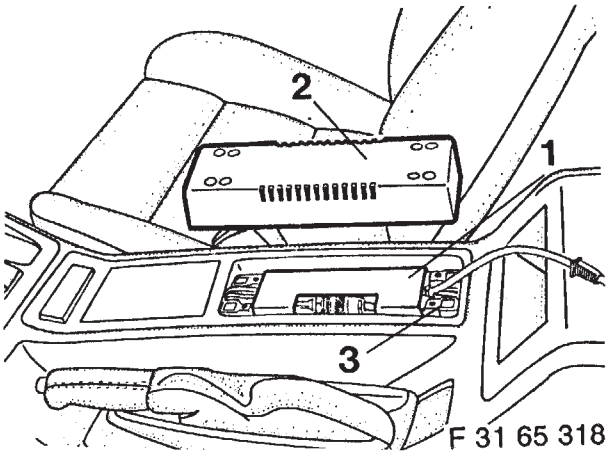
Stromleitung (1, rot), Masseleitung (2, schwarz), Lautsprecherleitung (3), Mikrofonkabel (4), Antennenkabel (5), Timerleitung (6, grün), Stummschaltleitung (7) und Wendelkabel (8) WKA 61 lt. Zeichnung auf die Anschlußbox aufstecken und mit Kabelbinder (9) befestigen.
Auf der Deckelinnenseite der Anschlußbox sind die Einsteckpositionen der Kabel dargestellt.



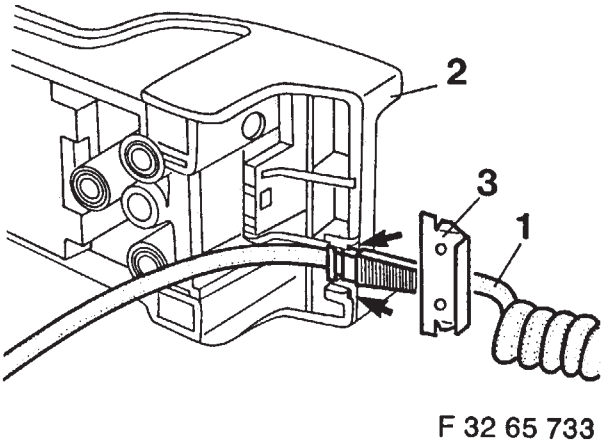
F 32 65 731

Vorgeprägte Aussparung (1) aus dem Deckel (2) ausschneiden. Aussparungsrand entgraten, ggf. mit einer Feile nachbearbeiten.

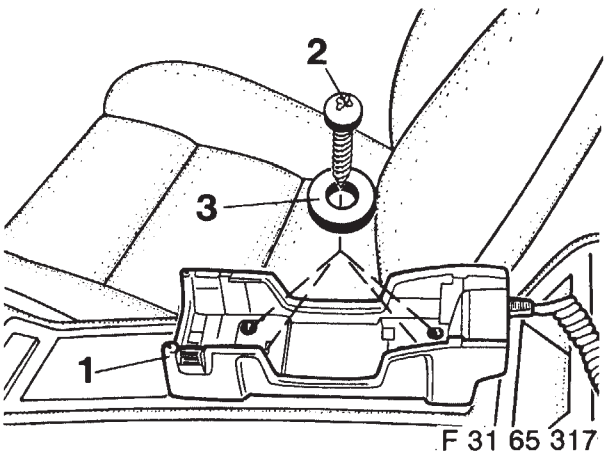
source: www.ow.no



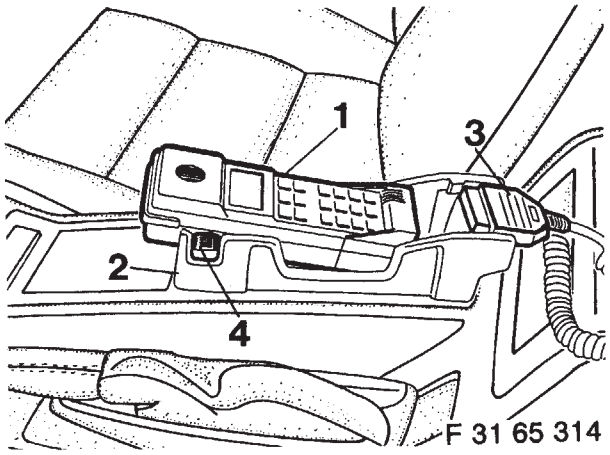
Kupferabschirmung (1) und Deckel (2) auf die Anschlußbox (3) in der Mittelkonsole aufsetzen.



Wendelkabel mit Tülle (1) in die Aussparung auf der Unterseite der Gerätehalterung (2) einlegen und mit dem Klemmstück (3) befestigen.
Das Klemmstück (3) muß in die beiden Schlitze einrasten.

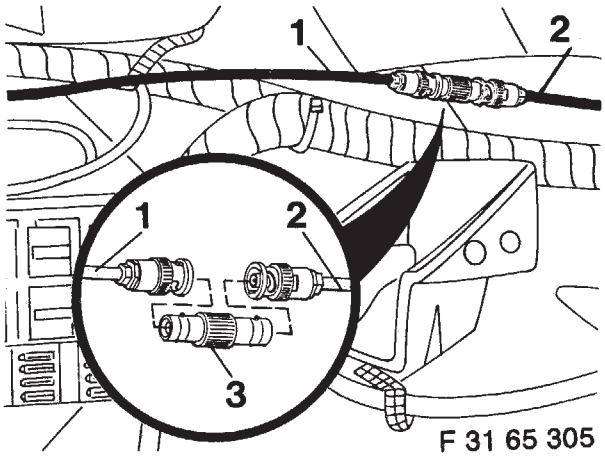


Gerätehalterung (1) mit beiliegenden 4 Schrauben (2) und 4 Unterlegscheiben (3) auf der Anschlußbox festschrauben.



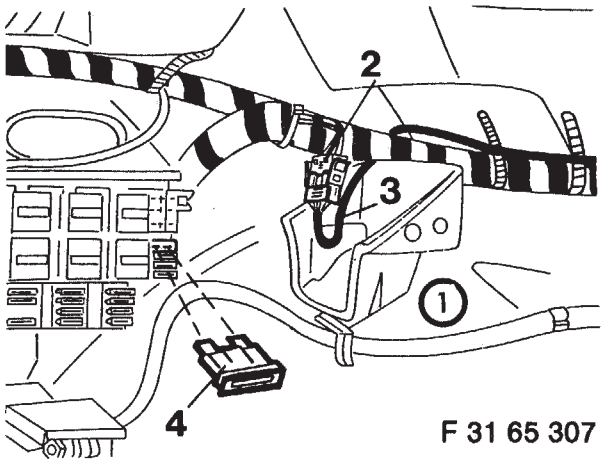
Mini Porty (1) in Pfeilrichtung in die Gerätehalterung (2) einsetzen und spürbar einrasten lassen.
Stecker (3) auf Mini Porty aufstecken (Bauweise beachten).
Durch senkrechte Betätigung der Verriegelungstasten (4) links und rechts an der Gerätehalterung löst sich die Verankerung. Die Verriegelungstasten nicht zusammendrücken.
Das Mini Porty kann aus der Gerätehalterung ausgehoben werden.

4. Stromversorgungskabel und Antennenkabel anschließen



Antennenkabel (1) und Verlängerung (2) mit Hilfe des Adapters (3) im Bereich des linken Radlaufs hinten zusammenstecken.
Bajonettverschluß verriegeln.

source: www.ow.no



F 31 65 307

Im Bereich des linken hinteren Radhauses (1) zurückgebundenen 8poligen Kabelstecker (2) vom serienmäßigen Kabelbaum lösen.
Stromverbindungsleitung (3) aufstecken. Schmelzsicherung (4) 15 A in den Sicherungsträger einstecken.

Einbauhinweis
Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

source: www.ow.no

source: www.ow.no